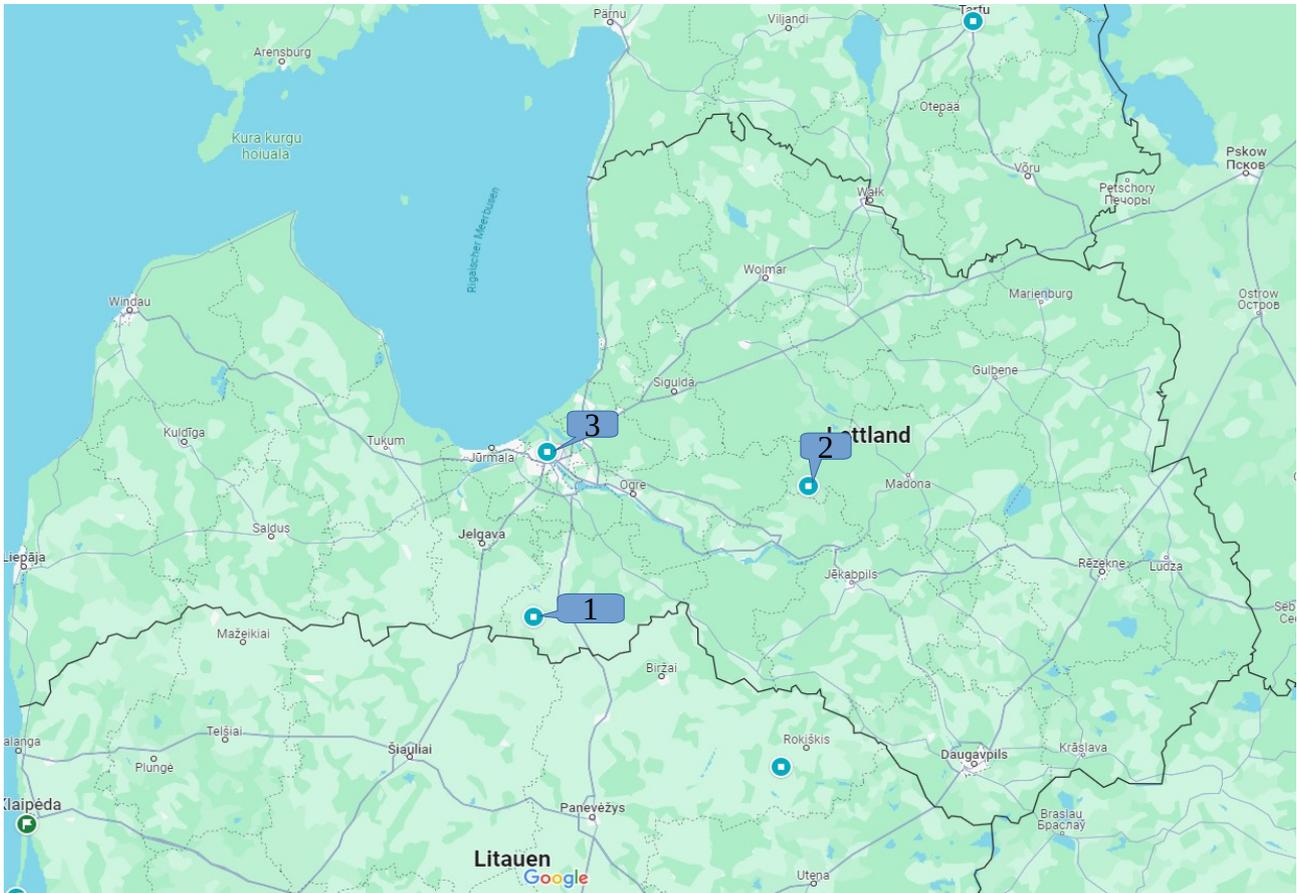




Geschichte(n)-Orte in Lettland

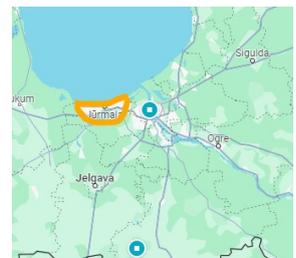


- | | | | | |
|---|-------------------------------|-------------------|--------------------|-----------------------------|
| 1 | Schlossensemble Rundāle | Schloss, Gärten | Ausflug/Empfehlung | Blogbeitrag |
| 2 | Struve-Bogen | Historische Wiss. | Spezialgebiet | Blogbeitrag |
| 3 | Historisches Zentrum von Riga | Jugendstil-Stadt | Klare Empfehlung | Blogbeitrag |

Seit 2023 gibt es ein neues Welterbe in Lettland - die traditionelle städtische Siedlung Kuldīga / Goldingen im Kurland ([Link](#))

Fahren im Land

Es fährt sich entspannt, die Straßen sind gut und leer. Man muss durchgängig das Ablendlicht einschalten und darf an den Ampeln bei Gelb nicht mehr fahren. Auf geeigneten Plätzen zu stehen ist i.d.R. für eine Nacht erlaubt. Im Küstenkurort Jūrmala (vor Riga) wird für die Einfahrt in das Stadtgebiet in den Sommermonaten eine Gebühr als Umweltschutzabgabe erhoben, zahlbar am Automaten.





1. Schlossensemble Rundāle (Welterbe-Tentativliste)

- Beschreibung

Das Schlossensemble Rundāle mit seinem Garten- und Waldpark ist die bedeutendste barocke Residenz im Baltikum. Es wurde im Auftrag der russischen Zarin Anna Iwanowna als Sommerresidenz des Herzogs Ernst Johann Biron vom besten Architekten des damaligen Russischen Reiches, Francesco Rastrelli, entworfen. Zwischen 1735 und 1740 entstand nach den Vorstellungen der Zeit ein repräsentatives, trotzdem zurückhaltendes Schloss, das sich harmonisch in die umgebende Landschaft einfügt. Rundāle hat seine stilistische Integrität der Architektur des 18. Jahrh. bewahrt und bildet ein barockes Schlossensemble in einer intakten ländlichen Umgebung mit Französischem Garten, einer mittelalterlichen Burg, Obstgärten, Waldpark, Feldern und Gärtnerei.

- Impressionen



- mein Eindruck

Im Schlossgarten sind alle Sorten Rosen vertreten und botanikbegeisterte Besucher können an jedem Rosenstock auch seinen Namen und Informationen finden. Der Garten bildet eine traumhafte Kulisse für das Schloss. Das Schloss gibt innen alles, was man vom Barock erwartet, Stuck und Malerei, Kristall und Kacheln, Parkett und Intarsien. Es ist nicht nur sehr groß, sondern auch sehr gut erhalten. Jeder Salon hat seinen eigenen Stil, ist aus einem Guß von der Decke über die Wände bis zum Parkett. Man könnte Stunden hier zubringen, schauen, staunen und trotzdem nur Bruchteile erfassen. In jedem Raum gibt es einen QR-Code zur Beschreibung. Es gibt eine Fülle von Alltagsdingen - ein Spielzimmer, Bad und Toilette, Schmink- und Intarsientische mit Geheimfächern, Perücken, Kleider, Uhren, Briefe und vieles mehr.

- meine Bewertung

Das Schlossensemble Rundāle ist eine unbedingte Empfehlung für alle, die in und um Riga unterwegs sind. Hier kann man neue Dinge und Details finden und sich an der stimmigen Gestaltung jedes einzelnen Raumes erfreuen. Der Französische Rosengarten ist eine Augenweide und lädt zum Entdecken und Verweilen ein.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Das Schloss hat einen eigenen großen Parkplatz sowie einen bewirtschafteten Stellplatz für Womos (X).





2. Struve- Bogen (transnationales Welterbe seit 2005)

- Beschreibung

Der geodätische Bogen des Astronomen Friedrich Georg Wilhelm Struve war ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Geowissenschaften und der topografischen Kartierung und diente zur Bestimmung der genauen Größe und Form der Erde. Die Vermessung wurde zwischen 1816 und 1855 anhand einer Kette von Vermessungspunkten, die sich von Hammerfest in Norwegen bis zum Schwarzen Meer durch 10 Länder und über 2.820 km erstreckte, durchgeführt. Zum Welterbe gehören heute 34 dieser Messpunkte.

- Impressionen



- mein Eindruck

Der bedeutendste Punkt ist natürlich der Startpunkt in Hammerfest in Norwegen. Viele Informationen gibt es in der Sternwarte in Tartu in Estland. In Litauen liegt ein Messpunkt direkt neben dem geografischen Mittelpunkt Europas. Viele Messpunkte sind schön gestaltet, die in Lettland aber eher stiefmütterlich. Ich habe hier den Messpunkt Sestu-Kalns in ländlicher und fast unbewohnter Gegend gesucht und auch gefunden.

- meine Bewertung

In Sestu-Kalns könnte man fast meinen, seit Struve sei hier keiner mehr gewesen. Mitten im Wald auf einem Hügel und fast zugewachsen findet man aber tief im Gebüsch verborgen und zugewachsen die gesuchte Säule (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- Plan, Anfahrt, parken

Einen Parkplatz gibt es nicht, nur am Abzweig des Waldweges eine kleine Ausbuchtung und einen Hinweis am Straßenrand.





3. historisches Zentrum von Riga (Welterbe seit 1997)

- Beschreibung

Riga wurde 1201 als Hafenstadt gegründet und entwickelte sich vom 13. - 15. Jahrh. zu einer der wichtigsten Hansestädte in Osteuropa. Obwohl viele historische Gebäude im Zentrum durch Feuer und Kriege zerstört wurden, spiegelt Rigas mittelalterlicher Kern den Wohlstand dieser Epoche wider. Im 19. Jahrh. erlebte die Stadt eine rasante industrielle Entwicklung. In dieser Zeit wurden die Vororte rund um die mittelalterliche Stadt zunächst mit imposanten Holzbauten im neoklassizistischen Stil und später mit Steinbauten im Jugendstil angelegt. In den frühen 1900er Jahren wurde Riga die europäische Stadt mit der höchsten Konzentration an Jugendstilarchitektur und verfügt mit etwa 350 Häusern heute über die schönste Sammlung von Jugendstilgebäuden in Europa.

- Impressionen



- mein Eindruck

Rigas Innenstadt ist bunt und vielgestaltig. Von der großen Brücke sieht man die schöne Skyline mit den Kirchtürmen. Die historische Altstadt hat bemerkenswerte Gebäude, wie das reich verzierte Schwarzhäupterhaus, das Katzenhaus, die drei Schwestern sowie Kirchen, Kaufmanns- und Speicherhäuser, die alle heute voller Leben und guter Stimmung sind. Das Jugendstilviertel ist einmalig schön und vielfältig und bei jedem Besuch entdeckt man neue Details (mehr im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Wer sich einmal in den Norden begibt, der sollte diese Stadt auf jeden Fall besuchen. Rigas Zentrum ist voll einmaliger historischer Zeugnisse und modernen Lebens. Überall gibt es urige Restaurants und interessante Museen laden zum Besuch. Und wer sich für Jugendstil begeistern kann, der findet nicht nur rund um die Alberta iela, sondern in der gesamten Stadt, mehr Schätze, als man sich träumen lassen kann.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Die Stadt sollte man auf jeden Fall zu Fuß oder mit dem Rad/Roller erkunden. Ich habe in der Nähe eines Parks geparkt und auch übernachtet (X).

